

falstaff TRAVEL



WINTER HOTSPOTS

Von All-Time-Favorites bis hin zu neuen Trend-Destinations:
Das sind die beliebtesten Skigebiete der Saison

AB INS PARADIES

Auf diesen Karibikinseln lässt es
sich wunderbar entspannen

TRAUMHAFTE CHALETS

Von rustikal bis luxuriös –
die schönsten alpinen Rückzugsorte

St. Moritz

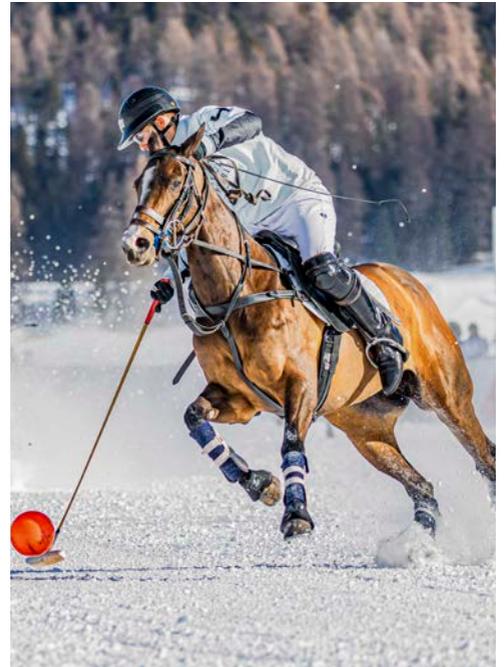
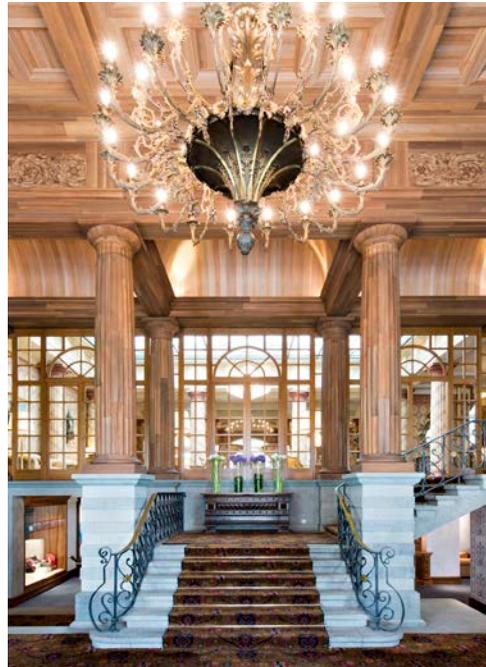
Jetset-Mythos

Inmitten einer traumhaften Bergkulisse liegt das mondäne St. Moritz, Epizentrum der Reichen und Schönen.

Dieser Ort ist nicht bloß ein Reiseziel, St. Moritz ist ein Mythos. Die wohl berühmteste Wintersportdestination der Welt hatte nicht nur bereits 1878 elektrisches Licht und den ersten Skilift der Schweiz (1935), sondern war auch stets eine glamouröse Bühne für den internationalen Jetset, der im Sommer in Saint-Tropez legendäre Partys feierte und im Winter auf dem zugefrorenen See in St. Moritz Polo spielte. Man kannte sich, war ein geschlossener, exklusiver Zirkel, eine Welt für sich – im Zentrum der deutsch-schweizerische Playboy und Industriellenerbe Gunter Sachs, der den Paparazzi jede Menge Material lieferte; der Lebemann brachte Stars und Sternchen in

die Schweizer Berge. Im „Badrutt's Palace Hotel“ residierten Marlene Dietrich, Audrey Hepburn und Regisseur Alfred Hitchcock, den diese Unterkunft sogar zu seinem Filmklassiker „Die Vögel“ inspiriert haben soll. St. Moritz ist das Kunststück gelungen, sich diesen Ruf als Epizentrum der Reichen und Schönen zu bewahren – an kaum einem anderen Ort ist die Dichte an Grandhotels, Luxusboutiquen, Spitzengastronomie und Galerien dermaßen hoch; teure Sportwagen, Polo-Events sowie Kaviar- und Champagnergelage gehören noch heute zum guten Ton. Der wahre Luxus von St. Moritz aber sind die unfassbar schönen Pisten, die selten überfüllt sind und einen traumhaften Blick auf die Engadiner Gipfel bieten. Was wohl nur die wenigsten wissen: Auf dem St. Moritzer Hausberg Corviglia befindet sich der steilste Hang der Schweiz, gleichzeitig gibt es hier aber auch Anfängerpisten. Schnee ist garantiert – und das Oberengadin ist absolut sonnenverwöhnt. ☘





- ▶ **Panoramablick:** Der Piz Nair (Mi. li.) gilt als einer der Hausberge von St. Moritz – und als perfekter Spot, um dem Sonnenaufgang entgegenzujodeln. Das Panorama um das „Hotel Carlton“ (o. li., u.) kann da aber genauso gut mithalten.
- ▶ **Frühstück für Götter:** Im „Restaurant Romanoff“ (o. re.) des „Hotel Carlton“ werden abends internationale Klassiker serviert; morgens gibt's ein reichhaltiges Frühstück in royaalem Ambiente.
- ▶ **Snow Polo World Cup:** Seit 1895 findet am letzten Januar-Wochenende das Event (Mi. re.) auf dem gefrorenen St. Moritzersee statt. Von der Tribüne aus hat man das Spiel und die Berge fest im Blick. Zum Aufwärmen geht's ins Spa – etwa im „Kulm Hotel“ (Mi.).

INSIDERTIPP
ST. MORITZ

Dal Mulin

Hinter den Türen des Restaurants mitten im Ortszentrum verstecken sich rustikale Sitzecken und eine alpin angehauchte Küche. Hausgemachte Ravioli mit Kalbshaxe brillieren neben einer exzellenten Weinkarte. *dalmulin.ch*



Kulinarische Party
Essen und feiern auf 2181 Metern kann man im „El Paradiso“. Auf der Bergterrasse entspannt man bei Loungemusik, Snacks und Rosé. *paradiso-stmoritz.com*

MATTEO THUN

STAR-ARCHITEKT

In seinem in Mailand ansässigen Studio lehrt der blaublütige Italiener die nächste Generation von Architekten und Designern die Kunst des Handwerks; privat verbringt der gebürtige Südtiroler so viel Zeit wie möglich im Engadin.

Die Berge üben eine besondere Anziehungskraft auf Sie aus. Woher kommt das?

Ich bin in den Bergen aufgewachsen und habe schon früh auf Skiern gestanden. Als ehemaliger Cresta-Fahrer – eine Sportart ähnlich dem Skeleton – liebe ich die Geschwindigkeit!

Worauf achten Sie beim Reisen im Winter?

Erreichbarkeit ist mir wichtig. Von Mailand ist man mit dem Auto relativ schnell in St. Moritz und Umgebung. Ansonsten kann ich unbedingt die Reise mit der Rhätischen Bahn empfehlen.

Was finden Sie an St. Moritz so besonders?

Inmitten einer magischen Naturkulisse findet man hier uralte, reiche Kulturen und eine Vielzahl an Sprachen. Außerdem treffe ich jedes Jahr Freunde aus aller Welt. Als passionierter Skifahrer liebe ich es, dass sich hier alles um Ski, Skeleton und Bergtouren dreht!

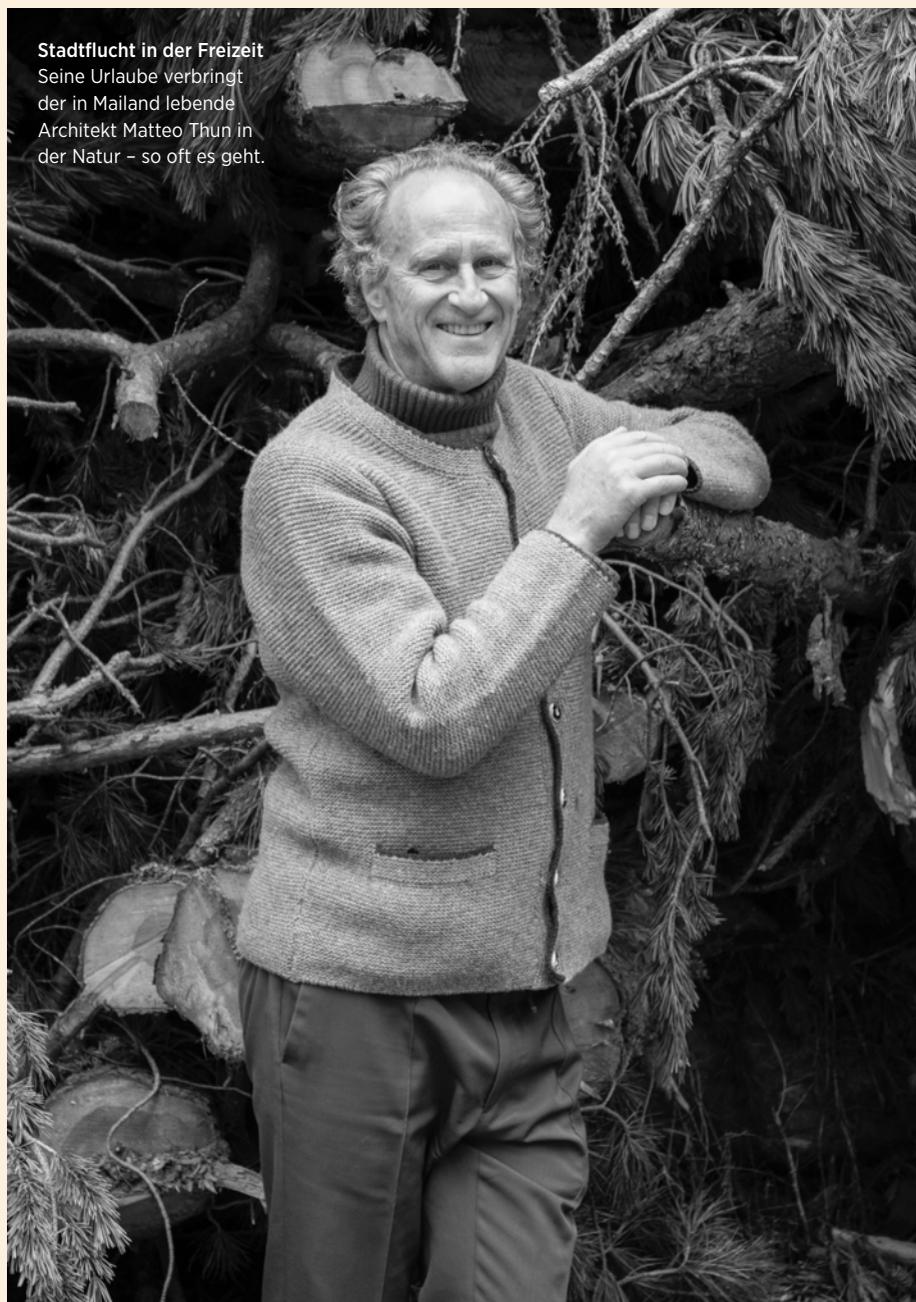
Worauf achten Sie bei der Hotelauswahl?

Als Architekt mit Fokus auf Hospitality habe ich sicher einen ganz speziellen Blick. Ein gutes Hotel fängt für mich den Genius loci, den Geist eines Orts, ein. Das beginnt bei lokalen Materialien, umfasst heimische Zulieferer und beinhaltet regionale Traditionen.

Verraten Sie uns Ihren absoluten Geheimtipp für St. Moritz?

Mein Lieblingsspaziergang ist eine Wanderung von Sils Baselgia den See entlang über Isola nach Maloja. Diese Strecke ist wunderbar und im Winter menschenleer.

Stadtflucht in der Freizeit
Seine Urlaube verbringt der in Mailand lebende Architekt Matteo Thun in der Natur – so oft es geht.



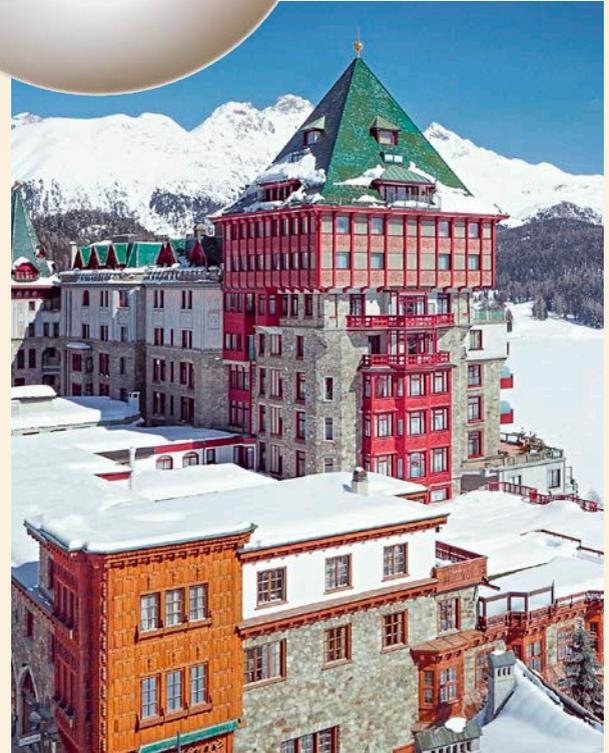


Restaurant Ecco

Das „Ecco“ im „Hotel Giardino Mountain“ gilt als eines der besten Gourmetrestaurants von St. Moritz – nicht zuletzt aufgrund seiner zwei Michelin-Sterne, die das Team um Rolf Fliegau in einem perfekt abgestimmten Fine-Dining-Konzept auf die Teller bringt. Die Aromaküche kombiniert saisonale Zutaten und setzt diese in ganz unkomplizierte, aber dennoch unerwartete Menüs um, die es mit vier bis sieben Gängen gibt; inklusive hervorragender Weinbegleitung. Vier-Gänge-Menü ab € 230,- pro Person. giardinohotels.ch



Talvo
Ein Highlight des Sterne-restaurants, das in einem Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert beherbergt ist, sind die Cavatelli mit Muscheln. talvo.ch



Badrutt's Palace

Die Mischung aus traditioneller Eleganz und zeitgemäßem Luxus machen das Hotel am Ufer des St. Moritzersees zu einem der besten am Platz. Mit gleich zehn teils ausgezeichneten Restaurants gilt das Hotel als kulinarischer Hotspot. Für Wohlbefinden sorgt der Wellnessbereich mit atemberaubender Kulisse. DZ ab € 760,-. badruttspalace.com



Suvretta House

Wie ein Märchenschloss thront das „Suvretta House“ in der Winterlandschaft. Ein Privatskilift bringt die Gäste direkt in das weitläufige Skigebiet Corviglia und in das hauseigene Bergrestaurant „Trutz“. Während man dort oben den Blick über die Seen genießt, kann man sich gedanklich schon mal auf eines der exklusiven Wellness-treatments vorbereiten, die dem Körper am Ende des Tages die verdiente Entspannung geben. DZ inklusive Frühstück ab € 430,-. suvrettahouse.ch



Kulm Hotel

Man sagt, erst die Gründung des „Kulm Hotel“ im Jahr 1856 habe den Grundstein für den Wintersport in St. Moritz gelegt. Hier können die Gäste die hoteleigene Eis- und Curlinghalle nutzen und im Sommer auf dem Golfplatz Bälle schlagen. Jedes der Zimmer bietet eine Traumkulisse mit Blick auf den See oder den Piz Nair. DZ inkl. Halbpension ab € 1274,-. kulm.com